05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

Volk und Wirtschaft Tägliches Handelsblatt
Dienstag, 28. Mai 1935

Rudolf Goltz:

„Die Boykottlücke Palästina"

Das gelobte Land – für uns wirtschaftlich gesehen – Was die Juden „unter sich" denken

Berlin, 27. Mai.

Es ist heute unmöglich, eine genaue Unterlage zur Beschätzung des Umfanges der internationalen Boykottbewegung zu gewinnen. Auch lebhafte Gegenerklärungen zu geben, hieße, in einen Wettbewerb hineingezogen zu werden, der nicht einmal, die für über die wirtschaftliche Qualität der Zeitungen allein noch keine Aussagekraft zu geben vermöchte. Man kann jedoch mit Sicherheit sagen, daß der Kreis der Juden relativ schwächer geworden ist, nicht weil die Aktivität der Verteiler jüdischen Kreise seit 1933 nachgelassen hat, sondern weil das jüdische Vermögen in dem gesamten Maße der außerordentlich günstigen Konjunktur beigetragen hat, unter dem Schutz eines normalen Binnenmarktes einen höchst lukrativen Konkurrenzkampf gegen den Weltmarkt zu verdrängen.

Gewiß sind die Boykottbewegungen von Juden getragen nicht und daher auch im Zusammenhang mit dem ursprünglichen Ruhig Jetzt, weil sie etwa etwas an einer Stelle ist, es nur man da gerade um weniger erzwungen hätte;

zur Boykottfrage

Palästina.

Das Land, aber vielmehr seine jüdischen Gestalten, den Aufbau erhebt, den Judentum und die Judenheit, nicht aber irgendwelche andere Gruppe oder Volk zu repräsentieren, offiert sich in folgenden Werke

des jüdischen Palästinas

der deutschen Ware

Gewiß fehlt es nicht an jüdischen Bemühungen, den Kontakt nach Deutschland zu machen, und die Anknüpfung neuer entdeckerischer Wege, aber **Unterschied** gegenüber den Werten ist, daß jüdischen Eine entsprechende Gegenleistung, daß Verständnis und Wille zu Gegenleistung, daß Gleichheit

0968
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.
0994

thoen auf frischfreien Grund gefallen. Die gute Durchführung und der Fleiß der Veranstaltung hatten aber einen noch größeren Erfolg bestimmt gehabt.

Eine solche erlebnisreiche Form der Propaganda, die mehr an das Gefühl als an den Verstand appelliert, wird immer eine tiefere Wirkung haben, als eine rein sachliche Belehrung. Das hat der Nationalsozialismus in vergangener Zeit oft genug erkannt und danach gehandelt, daß man der Masse gewissen muß, um die Herzen zu gewinnen.

Aus der Bewegung

Deutsches Jungvolk in der Hitlerjugend.

Stamm 1/172. Euskirchen.

Am Samstag, und Sonntag, den 1. und 2. Juni, 1935 findet in Düsseldorf die 2. Führerbesprechung des Stammes 1/172 statt.

An dieser Wochenendtagung nehmen die Jungenschaftsführer und Jungenführer mit Führerpatent für die Samstag, den 1. Juni teil. Genaue Anfangszeit wird noch an der Gebietsstelle bekanntgegeben.

Für den 2. Kreis Euskirchen gehören dazu: Jungenschaftsführer Hans Schmitz, Jungenführer die Pg. Sommer, Jungenschaftsführer Hans Schmitz, Jungenführer